DIESE WOCHE IM FERNSEHEN

Montag, 17. 12.

20.15 Uhr. ARD. Report
Moderator: Klaus Stephan. Geplant sind eine Reportage über die Kurzarbeit in der Textilindustrie und ein Kommentar des Politologen Kurt Sontheimer: „Wie dänisch würden die Deutschen wählen?" Franz Alt will untersuchen, ob die Öffentlichkeit bei der Vergabe des Bonner Millionenkredits an Jugoslawien getäuscht wurde. Ferner eine Umfrage über Weihnachtsklischees bei Kindern.

20.15 Uhr. ZDF. Gesundheitsmagazin „Praxis"
Geplant ist ein Live-Gespräch mit Katharina Focke über „Grundsorgen des Gesundheitswesens". Außerdem: Kurzkuren für Alkoholiker und neue Behandlungsmethoden bei Magengeschwüren.

21.15 Uhr. ZDF. Hallo und Adieu
Psychologisierendes Milieustück des südafrikanischen Dramatikers und Apartheid-Gegners Athol Fugard. Zwei Geschwister (Horst Frank und Louise Martini), Außenseiter der Gesellschaft, wühlen im Müll ihrer Vergangenheit. TV-Bearbeitung: Ludwig Cremer.

21.45 Uhr. ARD. Wehrpflicht Null
Plädoyer des ARD-Militärexperten Lars Griepe für die Einführung eines Berufsheeres.

22.50 Uhr. ARD. Landvermesser (sw)
Spielfilm (1972) des Genfer Lieder-, Gedichte- und Filmemachers Michel

Soutter, eine lyrisch-versponnene Komödie um die Liebesträume eines jungen Mannes, der mit der Neuvermessung seiner Heimat beauftragt wird.

Dienstag, 18. 12.

19.30 Uhr. ZDF. Das indische Tuch (sw)
Vierte von Alfred Vohrers biederen Wallace-Verfilmungen (1963, mit Heinz Drache), die dem ZDF regelmäßig Zuschauerrekorde einbringen.

20.15 Uhr. Nord III. Der Arzt und das Geld
Der Hamburger Journalist Klaus Goldinger will daran erinnern, daß „die Medizin für das Volk da ist und nicht für die Ärzte".

21.00 Uhr. ARD. Rückfahrt von Venedig
Tom Toelles Verfilmung des Psycho-Thrillers von Simenon, nach ARD-An-

sicht „etwas anspruchsvoller als ein normaler TV-Krimi". Kamera: Gerard Vandenberg.

21.15 Uhr. ZDF. Kennzeichen D
Moderator: Hanns Werner Schwarze. Das Magazin überprüft Vorschläge, das Sonntagsfahrverbot für den Berlin-Verkehr aufzuheben, und fragt nach der Existenzberechtigung des Kuratoriums Unteilbares Deutschland. Ferner Berichte über „Versuche der DDR, Historie und nationale Figuren für sich in Anspruch zu nehmen", und eine Reportage von der Hamburger Gründungsversammlung des „Komitees gegen Repression in der ČSSR und Osteuropa".

21.45 Uhr. Nord III. Die Präsidentenrunde
Die Parlamentspräsidenten von Berlin, Bremen, Niedersachsen und Hamburg unterhalten sich über Diätenerhöhung.

22.00 Uhr. ZDF. Apropos Film
Bericht über eine aufwendige Carlo-Ponti-Produktion (mit Richard Burton und Marcello Mastroianni), eine Kolportage-Geschichte über Nazis und italienische Antifaschisten in Rom.

22.45 Uhr. ARD. Weltcup-Skirennen der Damen in Zell am See
Eurovisions-Sendung vom Abfahrtslauf. Weitere Berichte bringt die ARD am 19. Dezember, 22.50 Uhr.

Mittwoch, 19. 12.

19.30 Uhr. ZDF. Aus Forschung und Technik
Dokumentation über „die Energiereserven der Erde".

20.00 Uhr. DDR I. Verein zur Vermögensumverteilung e. V. (sw)
In seinem Fernsehspiel über die Entführung des Essener Millionärs Theo Albrecht will DDR-Staranwalt Friedrich Karl Kaul demonstrieren, wie „zwei Ganoven in einem sogenannten Umverteilungsprozeß aus einem Millionär drei machen wollen".

20.15 Uhr. ARD. Ihre Geduld geht zu Ende
Frauen, so belegen die TV-Journalisten Luc Jochimsen und Lucas Maria Böhmer, „sind die Reservearmee der Wirtschaft — man stellt sie ein und entläßt sie, wie es paßt". Ihre Industrie-Reportage dokumentiert „eine historische Situation": den Streik unterbezahlter Arbeiterinnen (in der Neusser Vergaser-Fabrik „Pierburg AG"), die „sich nicht einschüchtern ließen und solidarisch ihre Rechte erkämpften".

20.15 Uhr. ZDF. Bilanz
Moderator: Wolfgang Schröder. Zur Energiesituation sind Untersuchungen geplant („Wie knapp ist das Öl wirklich?") und ein Vergleich „zwischen Italiens dirigistischem und unserem marktwirtschaftlichen Krisenmanagement". Die Minister Friderichs und Schmidt sollen zur Kabinetts-Sitzung vom Vormittag interviewt werden.

20.15 Uhr. Südwest III. Der lange Weg nach Cardiff
John Fords wehmütiger Seemannsfilm von 1940, mit John Wayne.

21.15 Uhr. ZDF. Aspekte
Moderator: Reinhart Hoffmeister. Frankfurts künftiger „Theater am Turm"-Direktor Rainer Werner Fassbinder wird von Wolf Donner zu seiner Konzeption eines Volkstheaters befragt. Außerdem ein Porträt des Berliner Malers Peter Ackermann und Interviews mit drei Architekten, die eine „neue Unsachlichkeit" propagieren.

21.45 Uhr. ARD. Kompaß
Geplante Reportagen: Gerhard Konzelmann über die arabische Taktik bei der Genfer Nahost-Friedenskonferenz, Edmund Gruber über Englands Wirtschaftskrise und Winfried Scharlau über „Thailands neuen Kurs". Moderator: Dagobert Lindlau.

22.00 Uhr. ZDF. Die Prüfung
In seiner Satire „auf unsere altersfeindliche Gesellschaft" entwirft TV-Autor

Alexander May die Fiktion eines Staates, der Greisen ab 80 das Weiterleben von Fitness- und Intelligenztests abhängig macht. Um die spröde inszenierte Parabel gab es schon vor der Sendung Ärger: Kirchenfunktionäre empfanden sie als „makaber und gewissenlos, kurz vor Weihnachten", Bewohner eines Münchner Altenheims drohten mit Gebührenstreik.

Donnerstag, 20. 12.

20.15 Uhr. ARD. Pro und Contra
Streitgespräch zwischen den Journalisten Michael Jungblut („Zeit") und Rolf Dietrich Schwartz („Frankfurter Rundschau") über „die Macht der Ölkonzerne". Eingeladen wurden außerdem Staatssekretär Martin Grüner (Bundeswirtschaftsministerium), der deutsche BP-Vorstandsvorsitzende Albert Hallmann, Juso-Vorsitzender Roth und der IG-Chemie-Vorsitzende Hauenschild. Leitung: Emil Obermann.

20.15 Uhr. West III. Die Artisten in der Zirkuskuppel: ratlos (sw)
Alexander Kluges kompliziertes Spielfilm-Traktat (1968) über „die Lage des Kleinunternehmers im Monopolkapitalismus", dessen Fortsetzung („Die unbezähmbare Leni Peickert") der WDR um 22.20 Uhr sendet.

21.10 Uhr. Hessen III. Eika Katappa
Werner Schroeters exaltierte Kultur-Travestie (1969).

21.15 Uhr. ZDF. Journalisten fragen — Politiker antworten
Sonderminister Bahr, der außenpolitische CDU-Sprecher Werner Marx und Staatssekretär Moersch werden von Detmar Cramer („FAZ") und Karl Donat (Deutschlandfunk) zur Ost- und Außenpolitik befragt. Leitung: Jürgen Lorenz.

21.45 Uhr. ARD. Kontraste
Moderator: Peter Schultze. Geplant sind ein Interview mit Staatssekretär Günter Gaus (Thema: Ein Jahr Grundvertrag) und eine Analyse der Energie-Situation in Osteuropa. Außerdem eine Bilanz des Polen-Besuchs von Wirtschaftsminister Friderichs und eine Reportage über den deutschsprachigen Rundfunk in Ungarn.

22.15 Uhr. ZDF. Das Programm von Choluteca
Reportage über kirchliche Entwicklungshilfe in Honduras.

Freitag, 21. 12.

20.15 Uhr. ARD. Wir sind keine Engel
Humphrey Bogart (Photo) in einer seiner seltenen komischen Rollen: als Urkundenfälscher, der mit einem Tresor-Knacker (Peter Ustinov) und einem Totschläger (Aldo Ray) am Weih-

nachtsabend aus einer Sträflingskolonie auf der Teufelsinsel entspringt. Regisseur dieser Gaunerkomödie von 1955: Michael Curtiz („Casablanca").

21.30 Uhr. ZDF. Karbid und Sauerampfer
DDR-Spielfilm (1963) von Frank Beyer, ein hausbackener Schwank um einen sächsischen Reparaturschlosser, der nach Kriegsende beim Transport von sieben Karbid-Fässern zum Helden wider Willen wird. In der Hauptrolle: der dreifache DDR-Nationalpreisträger Erwin Geschonneck.

22.05 Uhr. ARD. Bericht aus Bonn
Leitung: Friedrich Nowottny.

22.20 Uhr. Bayern III. Leb wohl, Liebling (sw)
Edward Dmytryks Verfilmung (1945) des Chandler-Krimis, mit Dick Powell als Detektiv Marlowe.

Samstag, 22. 12.

13.50 Uhr. ARD. Das Leben Leonardo da Vincis
Zähflüssige italienische TV-Reihe in fünf Folgen.

20.15 Uhr. ZDF. Heiße Colts in harten Fäusten
Konfektions-Western (1966) mit Robert Taylor. Regie: James Neilson.

21.00 Uhr. West III. Iwan der Schreckliche (sw)
Für den ersten Teil seines expressionistischen Monumentalepos (1944) wurde Eisenstein mit dem Stalin-Orden dekoriert. Nach Partei-Rügen für die Fortsetzung — die tiefenpsychologische Studie zeigte den Zar als schwächlichen Zauderer — übte der Regisseur öffentlich Selbstkritik, weil er „die erzieherische Aufgabe der Kunst" mißachtet habe.

21.15 Uhr. Nord III. Die neue Bibliothek
Peter Schneider wird zu seiner autobiographischen Erzählung „Lenz" interviewt, die Peter Rühmkorf anschließend rezensiert.

22.05 Uhr. ARD. Maigret und sein größter Fall
Treuherzige Simenon-Verfilmung von 1966, mit Heinz Rühmann in der Titelrolle. Regie: Alfred Weidenmann.

23.05 Uhr. ZDF. Iwanow
Das selten gespielte Tschechow-Drama (1887) wird in der Fernsehinszenierung von Oswald Döpke wiederholt.

Sonntag, 23. 12.

15.35 Uhr. ZDF. Tarzans Kampf ums Leben
Urwaldfilm (1958) mit Gordon Scott.

20.15 Uhr. ZDF. Cagliostro
Publikumswirksames Mantel- und Degenstück um die Intrigen des italienischen Abenteurers und Magiers Alessandro Graf Cagliostro am Hofe Ludwigs XV. Die deutsche Bearbeitung der pompösen dreiteiligen ORTF-Produktion (in den Hauptrollen: Jean Marais und Doris Kunstmann) übernahm Walter Ulbrich, Drehbuchautor des „Seewolf".

20.15 Uhr. West III. Ritter Blaubart
Die Offenbach-Oper wird in einer Defa-Aufzeichnung (1972) von Walter Felsensteins berühmt gewordener Inszenierung gezeigt, die am 26. Dezember (20.15 Uhr) auch Nord III sendet.

20.15 Uhr. Nord III. Weiß blinkt ein einsam Segel (sw)
Poetischer sowjetischer Kinderfilm (1937) über die Abenteuer zweier Jungen während der russischen Revolution von 1905. Regie: Wladimir Legoschin.

20.20 Uhr. ARD. Aus dem Leben eines Taugenichts
Aufwendige Eichendorff-Verfilmung aus den Ost-Berliner Defa-Studios —

mit West-Stars (Photo: US-Sänger Dean Reed, Hannelore Elsner) und laut ARD-Beteuerung „völlig unpolitisch und weltanschaulich neutral".